St. Johannis





GEMEINDEBRIEF der Ev.-luth. St. Johanniskirche Engter

Juni & Juli 2020







Neues Mitglied im KV

Zeitgedanken

KiTa

Andacht 2-3
Vorgehensweise zu Corona4
Neues KV-Mitglied5
Vorstellung Konfirmanden 8-11
Zeitgedanken14-15
KiGo / KKK16
Pinnwand17
Gottesdienstplan18-19
Kreisfrauen-Sommerabend /
Posaunenchor20
Rückblick Fasten- u. Osterzeit21
KiTa24-25
Rückblick Chorfreizeit 26-27
Stiftung30
Freude und Trauer 33-35
Wer-Was-Wo36

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth.

St.Johannisgemeinde Engter,

Im Alten Dorf 20, 49565 Bramsche-Engter

V.i.S.d.P.: P. Iveta Thamm Layout: Hartmut Nelles Druck: Wort im Bild Auflage: 2800

Redaktionsschluss: 01. Juli 2020 Helferinnentreffen: 28 . Juli 2020, 15.00 Uhr Bilder und Dokumente für den nächsten

Gemeindebrief senden Sie bitte an:

Mail: gemeindebrief@kirche-engter.de

"Geh aus, mein Herz"

"Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben, schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fleußt, dass ich dir stetig blühe, gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe..." Ev. Gesangbuch 503

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder, dieses Lied von Paul Gerhardt klingt mir im Ohr, wenn ich an den ersten Sommermonat Juni denke. Mit diesem Lied verbinde ich die Konfirmationen und die Pfingstgottesdienste. Vor genau einem Jahr, Pfingsten 2019, wurde ich als Pastorin hier in der Kirchengemeinde eingeführt. Genau ein Jahr ist es nun her, und ich habe mittlerweile die Menschen hier vor Ort in mein Herz geschlossen. Mit ihrer Robustheit. Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit zeichnen sie sich aus. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich in die alte St. Johannis Kirche gehen kann und mein Herz für's Gebet öffnen kann. Ich freue mich, die Menschen hier begrüßen zu dürfen zu Gottesdiensten und Andachten und mit Menschen sprechen zu dürfen über ihre Erfahrungen.

All das ist nun in der letzten Zeit anders gewesen – während ich diese Zeilen schreibe, weiß ich nicht, wann wir wieder gemeinsam frei einen Gottesdienst feiern werden. Ich weiß es noch nicht, wann ich wieder Konfirmanden begrüßen werde und ein Kind am Taufbecken segnen werde. Das weiß noch keiner von uns.



Trotzdem höre ich dieses Lied mit dem "Geh aus, mein Herz" als eine große Einladung. Wir brauchen gerade jetzt die Erinnerungen daran, dass es Licht am Horizont gibt. Dass der Sommer der Gnade Gottes an uns nicht vorbei gehen wird. Es wird möglicherweise ein Sommer sein, in dem alles ruhiger zugehen wird als sonst. Vielleicht werden weite Urlaubsreisen ausbleiben. Vielleicht lernen wir aus dieser Zeit auch etwas Positives, für uns persönlich. Nichts desto trotz solidarisieren wir uns mit allen, denen die Corona-Krise in den vergangenen Monaten richtig schwer zugesetzt hat.

Wir haben auch viele Hoffnungszeichen erlebt - wir machten in den vergangenen Tagen die Erfahrung, dass in Menschen das Beste wachgerüttelt wurde, was in ihnen steckt. Auf den Balkonen sang man gemeinsam "Der Mond ist aufgegangen", applaudierte für die Leute im Krankenhaus, die ihren Dienst tun, es wurden Einkäufe für Ältere gemacht und Freizeitbeschäftigung im Internet für Kinder angeboten. Bei uns in der Gemeinde haben wir Steine bemalt und im Ort verteilt, mit Hoffnungszeichen drauf. Unser Gebetskasten an der Kirche bot Raum für eigene Gebete in schwieriger Zeit. "Lieber Gott, ich hoffe, wir können wieder bald zur Schule, uns mit Freunden treffen: ich vermisse es sehr, auch wenn ich nicht oft in die Kirche gehe, ist es mir wichtig, das zu schreiben", stand auf einem der Gebetszettel. Die Schule ist nun langsam angelaufen, die Sommerferien stehen aber auch schon vor der Tür. Es ist eine Zeit, in der wir uns auf Veränderungen einstellen müssen. Es wird ein Sommer sein, in dem wir eingeladen sind, mehr mit dem Herzen zu spüren und zu leben. "Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele ...viel Glaubensfrüchte ziehe", betet Paul Gerhardt. Ich schließe mich hier an. Bleiben Sie behütet und gesund in diesem Sommer, Ihre

Iveta Thamm, Pastorin.



Vorgehensweise während der Coronazeit

Liebe Leserinnen und Leser, wir alle haben in den letzten Monaten sehr intensiv gespürt, wie unser kirchliches Gemeindeleben durch die Corona-Krise beeinflusst wurde. Eine unmittelbare Rückkehr zu den Verhältnissen, wie wir sie bis zum Ausbruch der Corona-Krise hatten, ist nicht möglich. Die Konfirmationen wurden als erstes auf den September verlegt, in der Hoffnung, sie dann dem schönen Anlass entsprechend feiern zu dürfen. Wir feiern im Moment Gottesdienste mit Einhaltung des Abstandes, mit Mundschutz und ohne Gesang. Auf die Abendmahlsfeier wird weiterhin verzichtet, weil nach unserem evangelischen Verständnis Jesus Christus auch im

verkündigten Wort ganz gegenwärtig ist. Taufen und Trauungen sind nach Absprache und unter Einhaltung der besonderen Regeln möglich. Möglicherweise sind die regelmäßigen Treffen unserer Gruppen und Kreise erst im Herbst wieder entspannt möglich. Wir im Kirchenvorstand freuen uns über den Zuwachs durch Frau Nadja Gildehaus. Unsere neue Internetseite unter www.kirche-engter.de bietet Ihnen auch aktuelle Informationen. Unser Gemeindebüro ist weiterhin zu den bekannten Eröffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und gesunden Sommer!

Pastorin Iveta Thamm.



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Nadja Gildehaus. Ich bin seit März 2020 neu im Kirchenvorstand.

Zusammen mit meiner Familie lebe ich in Kalkriese. Ich habe 3 Kinder, Alina (17), Tom (15) und Rike (13). Sie gehört zum neuen Konfirmandenjahrgang. Mein Mann Andreas ist Landwirt und betreibt einen Milchviehbetrieb. Von Beruf bin ich Erzieherin und arbeite in der AWO- Kindertagesstätte Lappenstuhl.

Bereits in meiner Kindheit und Jugend war ich in der Kirche aktiv. Schon länger hatte ich den Wunsch, das kirchliche Leben wieder aktiv mitzugestalten. Dieses hat sich jetzt durch die Chance im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, jetzt ergeben.

Kirche bedeutet für mich, Räume zu schaffen, sich über seinen Glauben auszutauschen und zu erleben.



Kirche ist für mich ein Ort der Begegnung, wo jeder willkommen sein sollte. Ich freue mich sehr dabei sein zu dürfen.

Nadja Gildehaus

Der Kirchenvorstand St. Johannis freut sich sehr über den Zuwachs durch das neue berufene Mitglied Nadja Gildehaus aus Kalkriese.

Nadja Gildehaus wurde im März vom Kirchenvorstand in ihr neues Amt berufen und lernt jetzt die Arbeit im Kirchenvorstand kennen.

Sie übernimmt den Platz von Frau Melanie Rabe, die im Februar 2019 aus ihrem Amt als berufene Kirchenvorsteherin ausgeschieden war.

Wir wünschen Frau Gildehaus viel Kraft, Inspiration und Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Die Einführung von Frau Gildehaus im Gottesdienst erfolgt am

Sonntag, den 5. Juli 2020 um 10 Uhr in der Kirche in Engter



VOR PRUNG Wir können alles persöulich besprechen.

VGH Vertretung Sascha Hennig Im Faldieke 5 49565 Bramsche Tel. 05468 6999 Fax 05468 6557 www.vgh.de/sascha.hennig hennig@vgh.de















Renzenbrink

Der Service macht's!

IM CLUB DER BESTEN



www.autohaus-renzenbrink.de

Im alten Dorf 29 49565 Bramsche-Engter Telefon (0 54 68) 92 01-0 Telefax (0 54 68) 92 01-33

Meyers Tannen 49565 Bramsche Telefon (0 54 61) 93 30-0 Telefax (0 546 1) 93 30-30

Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

Ob mieten, kaufen oder verkaufen Sprechen Sie mich an!



Ihre Immobilienmaklerin - Heike Langner

www.varusimmobilien.de

(2) (0 54 68) - 97 53



im Osnabrücker Land



Bramsche-Schleptrup, Zum Fernsehturm 8 Telefon 0 54 68/92 00-0

Am 6. September 2020 im Gottesdienst um 10 Uhr werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert



Die Zeit in St.Peter Ording war toll, da hatten wir sehr viel Spaß. Psalm 23.1

Niklas Fisse



Mein schönstes Erlebnis in meiner Konfuszeit ist das Konficamp in St.Peter Ording.



Meine beste Erinnerung: Das 1. Treffen der ganzen Gruppe incl. Übernachtung (Nachtwanderung).

Lea Schönhof

Meine liebste Erinnerung an die Konfirmandenzeit war die Übernachtung und der Jungscharballontag. Ich mochte die Nachtwanderung bei der Übernachtung und die verschiedenen Stände beim Jungscharballontag.



Das Beste an meiner Konfizeit war, dass man Grundschulfreunde wiedergesehen hat, wir mehr über bestimmte Bibelthemen gelernt haben und dabei alle sehr viel Spaß hatten. Josua 1,9



Mir hat das Konficamp am besten gefallen, da die Gemeinschaft und die gemeinsamen Aktionen super waren.



Mir hat gut gefallen, dass ich Freunde getroffen habe, die ich noch aus der Grundschule kannte, und der Kontakt wieder besser wurde. Ein spannender Höhepunkt für mich war das Konficamp in St.Peter-Ording.

Psalm 91. 11



Das Beste an meiner Konfirmationszeit war, dass man mehr über Gott und die Bibel gelernt hat, alte Freunde aus der Grundschule wiedergetroffen hat und wir alle zusammen Spaß hatten. Es war eine schöne Zeit! Psalm 32.8



Meine schönste Erinnerung an die Konfirmandenzeit ist die Konfifahrt nach St. Peter Ording. Dort hatte ich sehr viel Spaß.



Meine beste Erinnerung habe ich an die Konfifahrt nach St. Peter Ording. Insbesondere der Abend mit dem DJ war wirklich sehr gut.



In meiner Konfizeit habe ich viel erlebt und neue Kontakte knüpfen können.

1.Samuel 16,7



Beste Erinnerung an die Konfirmandenzeit war das Konfi-Kamp in St. Peter- Ording. Psalm 139,5



Mir hat am besten in unserer Konfizeit die Teamer und die Zeit in Sankt Peter Ording gefallen.

1.Johannnes: 4:16



Ich mochte die Konfirmandenfreizeit in St.Peter Ording. (1Kor 13, 13)



Ich habe alte Freunde wiedergesehen und neue gefunden. Die Arbeit mit den Teamern hat viel Spaß gemacht. Mein Highlight war das Konficamp.



Meine schönste Konfirmationszeit war als wir im Konficamp waren. In St. Peter Ording habe ich tolle Sachen erlebt.



Besonders gut hat mir das Konfi-Camp, mit den abendlichen Treffen und Spielen, gefallen. Auch der Unterricht war lustig und hat Spaß gemacht...wir haben viel gelacht.



An der Konfirmandenzeit hat das Konfi-Camp besonders gut gefallen, vor allem die gemeinsamen Abendveranstaltungen. Psalm 91, Vers 11



Die Konfifreizeit und natürlich auch die Übernachtung im Gemeindehaus mit der Nachwanderung durch Engter hat mir sehr gefallen! Ich bin dankbar, dass die Veranstaltungen noch stattfinden konnten!



In meiner Konfizeit hatte ich gemeinsam mit Freunden viel Spaß und wir haben immer etwas Neues gelernt. Außerdem bedanke ich mich bei den Personen, die mich begleitet haben.

Psalm 91,11



Sehr schön war die Konfifreizeit. Wir haben viel gelacht und eine actionreiche Woche gehabt. Auch der Unterricht hat viel Spaß gemacht und wir haben coole Spiele kennengelernt.



Besonders gefallen hat mir das Konficamp 2019 in St. Peter Ording.

Johannes 15.9



Meine beste Erinnerung an die Konfizeit ist die Übernachtung im Gemeindehaus mit dem lustigen Quiz. Röm 5,5



Ich erinnere mich am liebsten an unsere Übernachtung im Gemeindehaus, da damit eine tolle Zeit begann. Wir hatten mit den anderen Konfirmanden und Teamern sehr viel Spaß. Psalm 86, Vers 11



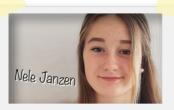
Mir hat am besten dass Konficamp gefallen, da es eine intensive Zeit des Glaubens war. Das Programm, die Filme und die Einheiten waren sehr schön. Man hat andere Jugendliche kennengelernt und viel Spaß gehabt.



An der Konfi-Zeit gefiel mir am Besten, dass der Unterricht nicht so ernst wie in der Schule war. Psalm 103 Vers 11

Rouven Back

Adrian Glock



Das Schönste war das Konficamp, weil wir hier total viel Spaß mit anderen Konfis und den Teamern hatten. Neben den ganzen spannenden Spielen und Aktionen haben wir viel über die Kirche, die Konfirmation und andere Dinge gelernt.



Meine beste Erinnerung an die Konfirmandenzeit ist das Konficamp, weil wir dort viele verschiedene Sachen zusammen erlebt haben und viel Spaß mit den Konfis aus unserer und anderen Gemeinden hatten.



Die beste Erinnerung aus meiner Konfirmandenzeit war das Konficamp.

Psalm 27,1



Termin nach Vereinbarung Wir freuen uns auf euch

Inh. Sandra Kämpf | Vullbrock's Esch 1 | 49565 Bramsche-Engter Tel. 0 54 68 - 7777 1 77

www.logopaedie-sprechzimmer.de info@logopaedie-sprechzimmer.de











Café im Speiche, und etwas mehr

- Kaffee- und Teespezialitäten
- selbstgebackener Kuchen
- regelmäßige Ausstellungen
- jeden 2. Sonntag reichhaltiges Frühstücksbuffet

Engter Bach 12 · 49565 Bramsche / Engter · 2 O 54 68 / 93 97 77

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 14.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

www.cafe-im-speicher.de

Änderungsatelier

Braut- & Abendmode und vieles mehr

Marianne Steinmeyer

Damenschneiderin

Zur Tütenburg 25 49565 Bramsche-Engter Telefon: 05468 - 260



Zeitgedanken



Was für ein Blick durch das Kreuz auf die dahinterliegende Landschaft! Sie können diesen Blick selbst genießen, wenn Sie zum Blockhaus Ahlhorn fahren (Jugend-und Freizeitzentrum der Oldenburgischen Kirche, AB-Abfahrt Ahlhorn/Sage, A 29) und dort die kleine Kirche aussuchen. Das Blockhaus Ahlhorn liegt an den Ahlhorner Fischteichen, und die Holzkirche ist an das Ufer eines Teiches gestellt worden.

Man hat ganz bewusst statt eines sonst üblichen Altarbildes ein Glasfenster eingesetzt, sodass die Natur dahinter uns ein immer wechselndes Altarbild schenkt, den Jahreszeiten entsprechend. Und davor dieses Kreuz, das den Blick auf den See und das Ufer nicht verstellt, sondern freigibt. Und so schauen wir durch das Kreuz hindurch auf die Landschaft, auf das Leben. Ich

bin gern an diesem Ort.

Durch das Kreuz hindurch auf das Leben sehen – das ist eine Haltung dem Leben gegenüber, die wir üben können. Für mich heißt das auch: Mit Liebe auf das Leben sehen, in der Verantwortung für mich selbst, gegenüber dem Menschen neben mir und gegenüber der ganzen Welt.

Wenn ich dort bin, spüre ich für mich die Stille, die von diesem Anblick ausgeht. In der Kapelle erwartet mich eine Atmosphäre von Frieden, eine lebendige Stille, ich ahne die vielen Gebete, die hier schon gesprochen wurden. Ich schaue durch das Fenster und sehe, wie die Gräser sich im Wind leise bewegen. Ich spüre Lebendigkeit und Frieden gleichermaßen. Wenn ich gehe, fühle ich mich gestärkt.

Durch das Kreuz hindurch mit Liebe auf die Menschen in meiner Umgebung zu sehen, das bedeutet für mich auch, bereit zu sein, mich in sie hinein zu fühlen. Für einen Augenblick oder auch für etwas länger ihre Situation, ihre Freude, ihre Sorge oder ihre Ängste an mich heranzulassen. All das einen Moment lang mit ihnen zu teilen. Und ihnen so

Kreuz, also mit Liebe, auf unsere Erde zu blicken, heißt dann für mich auch, alles zu tun, was ICH tun kann, um die Ressourcen unserer Welt zu schonen. Wie das gehen kann, wissen wir inzwischen alle. Doch wie schwer fällt es uns, ein Stück unserer Bequemlichkeit aufzugeben.



zu vermitteln, dass sie damit nicht alleine sind. Empathie heißt das Wort dafür. Gingen wir so miteinander um, wären mancher Hass, Streit oder Krieg überflüssig.

Und wenn ich auf diese Welt blicke, dann spüre ich die vielen Kreuze, die unsere Mutter Erde durch uns zu tragen hat. Die Natur leidet, die Pflanzen und die Tiere, weil wir sie weit über die erträglichen Maße ausbeuten. Durch das Mit Liebe sehen zu lernen, durch das Kreuz hindurch, das verändert auf Dauer unseren Blick und unsere Haltung dem Leben gegenüber. Möge es uns immer wieder gelingen!

Anna Theile.

KiGo / KKK

Unsere Kindergruppen

Komm mit ins Abenteuerland

so lautet das Motto unseres Kindergottesdienstkonzeptes. Jeweils von 10-12 Uhr treffen sich Kinder zwischen 4-12 Jahren im Gemeindehaus.



Kleine Kinder Kirche

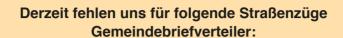
ist ein Gottesdienst für Kinder zwischen 0 - 6 Jahren. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde. Kindgerecht werden hier die ersten Erfahrungen mit Gott vermittelt



Jugendgruppe



Zur Zeit finden keine Treffen der Kindekirche, des Kindergottesdienstes und der Jugendgruppe statt. Bitte folgen Sie den aktuellen Nachrichten in der Zeitung, auf der Internetseite www.kirche-engter.de und den sonntäglichen Abkündigungen.



Auf der Born, Buchenweg, Bramscher Allee,
Stiegeweg, Stuckwiese und Weidenweg.
Wer sich vorstellen kann, einen dieser Bereiche zu übernehmen,
melde sich bitte im Gemeindebüro.

Für all diejenigen, die derzeit keinen Gemeindebrief erhalten, gibt es ab sofort die Möglichkeit, sich ein Exemplar aus einer vor dem Gemeindehaus (linker Eingang) stehenden Kunststoffbox zu nehmen.

Fr. 18. September 2020,19.00 Uhr Ev.-Luth Johannisgemeide Engter



Gottesdienste und andere wichtige Veranstaltungen in den Monaten Juni und Juli 2020

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verantwortliche	Kollektenzweck
Mo. 01.06. Pfingstmontag	10.00	St. Martin Bramsche	Ökumenischer Gottes- dienst		
So. 07.06.	10.00	Kirche	Gottesdienst	Pn. Thamm	Kirchenkreiskollekte
So. 14.06.	11.00	Kirche	Gottesdienst	Pn. Thamm	Frauenarbeit u. Frauenprojekte in der Ökumene
So. 21.06.	10.00	Kirche	Gottesdienst	Lektorin Almut Bruning	eigene Gemeinde
So. 28.06	18.30	Kirche	Gottesdienst	Pn. Thamm	Telefonseelsorge
So. 05.07.	10.00	Kirche	Gottesdienst	Pn. Thamm	Evangelische Jugendarbeit in der Landeskirche
So. 12.07.	18.00	St. Christopho- rus Vörden	Gottesdienst	Р. Корр	Missionarisches Zentrum Hanstedt
So. 19.07.	10.00	Kirche	Gottesdienst	Pn. Thamm	Schulseelsorge u. schulnahe Jugendarbeit

Gottesdienst	Kirche	10.00 Kirche

aktuellen Bestimmungen noch kein Gemeindegesang erlaubt ist. Bitte beachten Sie die Derzeit werden die Gottesdienste in gekürzter Form stattfinden, da aufgrund der zur Zeit gebotenen Hygienemaßnahmen und denken Sie bitte daran, einen Mund- und Nasenschutz zum Gottesdienstbesuch mitzubringen.

Falls es zu Änderungen kommen sollte, können Sie diese Mitteilungen auch den "Kirchlichen Nachrichten" der Tagespresse entnehmen.

Kreisfrauen-Sommerabend

Der für den 22. Juli 2020 vorgesehene Kreisfrauen-Sommerabend in Quakenbrück kann leider situationsbedingt (Corona-Pandemie) nicht stattfinden.

Bleiben Sie gesund und freuen sich auf ein Wiedersehen, sobald es wieder möglich ist.

Informationen zur Frauenarbeit im Kirchenkreis Bramsche erhalten Sie auf der Homepage des Kirchenkreises kirchenkreis-bramsche.de und per e-mail: frauenbramsche@osnanet.de

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Engter sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Musiker/in (m/w/d) für die Leitung des Posaunenchores, befristet auf zwei Jahre. Der Dienstauftrag umfasst ca. 4 Wochenstunden.

Die Anstellung und Vergütung erfolgt entsprechend der Dienstvertragsordnung der ev. Kirchen in Niedersachsen und dem TV-L. Wir suchen Sie für die wöchentlichen Chorproben und den sonntäglichen Dienst in Gottesdiensten. Der Posaunenchor besteht aus 18 aktiven Bläserinnen und Bläsern aller Altersklassen. Probe am Mittwochabend im Gemeindehaus Engter, Mitwirkung in Gottesdiensten, besonders am Ende des Kirchenjahres und in den großen Festzeiten. Zu besonderen Anlässen findet eine Zusammenarbeit mit anderen Chören statt. Konzerte in unregelmäßigen Abständen gerne möglich. Wenn Sie an dieser Aufgabe Interesse haben, freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung sehr.

Wir sind eine Kirchengemeinde mit großem musikalischen Spektrum (Johannischor, Kinderchor, Kirchenband und Posaunenchor), mit einem offenen Gemeindeleben und einer großen Vielfalt an Gottesdienstformen ("Besondere Sonntage"). Möglichkeit der Zusammenarbeit und ein vertrauensvolles Miteinander warten auf Sie.

Die Tätigkeit als Kirchenmusiker hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Telefon bei Rückfragen: 05468-8069580, E-Mail: Iveta.Thamm@evlka.de Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: kg.engter@evlka.de oder KG St. Johannis Im Alten Dorf 20, 49565 Bramsche.

Rückblick auf die Passions- und Osterzeit 2020

Im Ablauf eines Kirchenjahres kommt der Passions- und Osterzeit eine besondere Bedeutung in den Kirchengemeinden zu, so auch in Engter.

Geplant waren – wie jedes Jahr - Spätschichtandachten und Tischabendmahl in der Thomaskapelle, Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern und das Osterfeuer der EJE.

Aber dann verbreiteten sich CORONA-Schreckens-Meldungen schneller als das Virus selbst. Das Corona-Virus bestimmte die Nachrichten und machte auch vor den Kirchentüren nicht Halt.

Doch, es machte Halt, denn ab Mitte März wurde seitens der Niedersächsischen Landesregierung verordnet: Kirchenräume und Gemeindehäuser sind geschlossen zu halten und Kontaktverbote einzuhalten! Und das in der für die Christen und für den christlichen Glauben so bedeutsamen Passions- und Osterzeit.

Jetzt war Kreativität gefragt. Und Ideenreichtum die Antwort darauf:

- Spätschichtandachten zum Nachlesen auf der Homepage,
- Balkonsingen", z. B. bei der Familie Renzenbrink.

Auch die Posaunenchöre beteiligten sich an der Aktion.

- Hauskreis via Videokonferenz,
- Andachten des Mediendienstes der Evangelischen Jugend, aufgenommen in Engter, trugen zur Verbundenheit im Kirchenkreis auch über Gemeindegrenzen hinaus bei.

So war die diesjährige Passionszeit eine besondere Fastenzeit. Viele Dinge, die sonst selbstverständlich waren und langjährige Tradition hatten, konnten nicht stattfinden.

Zuhause bleiben war angesagt. Gott zuhause ein Zuhause geben, Zeit zur inneren Einkehr und Gebet. Und Gebetsanliegen gab es viele. An der Kirche wurde ein Gebetskasten angebracht.

Auch das Bewusstsein für einander wurde geschärft. Umsicht und gegenseitige Rücksichtnahme waren gefordert.

Und doch: die sozialen Kontakte fehlten schon, denn es gab ja diesmal kein Tischabendmahl in der Thomaskapelle und auch kein Osterfrühstück im Gemeindehaus. Auch brauchte kein Holz gesammelt werden für das traditionelle Osterfeuer der EJE am Ostermontag. Dafür gab es neue kreative Ideen, z. B. die Aktion "Mit bunten Steinen Freude schenken".

Auf Vertrautes und Tradition musste nicht verzichtet werden. So waren die Spätschichtandachten auf der Homepage der Kirchengemeinde täglich aktuell nachzulesen und zu verfolgen.

Treue Besucher, aber auch manch einer, der bisher nicht in der Thomaskapelle daran teilgenommen hat, konnte sie zuhause als Impuls für die Stille nutzen

Zudem gab es Vorschläge für den Gottesdienst daheim.

Und an Ostern brauchte die Gemeinde auch nicht auf ein Wort der Pastorin Iveta Thamm verzichten. Eine besondere Andacht für diesen Tag konnte auf der Homepage nachgelesen und mitgefeiert werden.

Zwei Wochen nach Ostern öffneten sich unsere Kirchentüren schließlich wieder, sonntagnachmittags zum Gebet.

Die seit langem geplante "Offene Kirche", jetzt wurde sie möglich, als Folge der Corona-Krise.

So bekam die Fasten- und Osterzeit auch in diesem Jahr eine besondere Bedeutung für das Miteinander in der Kirchengemeinde Engter.

Almut Bruning





a



René Holtze, Schleptruper Strang 30, 49565 Bramsche

Tel: 0 54 68 - 63 00

www. tischlerei-holtze.de

Sicherheitsbeschläge
Aktion Sicher Wohnen
zertifiziert vom LKA

<u>Individ</u>uelle Möbel

Haustüren und Fenster

<u>Insektenschutz</u>

Reparaturen jeglicher Art







Treffpunkt der Geselligkeit

Für ihre Feier sind wir der richtige Partner

Das Gästehaus Rothert

Übernachten Sie in unserem Neubau mit vier Doppel- und einem Einzelzimmer. Ob als Gast einer Feier in unserem Haus, als Urlauber oder Durchreisender. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Gasthaus Rothert | Im alten Dorf 2 | 49565 Bramsche - Engter Telefon: 05468 371 | E-Mail: info@rothert-engter.de | Internet: www.rothert-engter.de



Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen oder auf vbank.de



Kita (fast) ohne Kinder Corona-Zeit im Kindergarten



WIRBELWIND & PFIFFIKUS Ev. Kindertagesstätten Engter

Kita (fast) ohne Kinder Corona-Zeit im Kindergarten

Während ich diesen Artikel schreibe (30. April 2020) läuft der Kita-Betrieb nur mit wenigen Kindern in so genannten Notgruppen.



Die "Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus" treffen die Kitas und vor allem die Familien und Kinder mit voller Wucht, denn

Kinder brauchen Kinder.

Für alle ist es eine seltsame Zeit. Besonders hart aber trifft es die Schwächsten in unserer Gesellschaft, diejenigen, die keine Lobby haben. Kinder gehören dazu. Als Erzieherinnen fühlen wir uns auch jetzt in der Verantwortung.



Kontaktbeschränkungen, Eingrenzung sozialer Kontakte auf ein Minimum – Betreuung, Erziehung und Bildung ist grundlegend auf Kontakt angewiesen. – Erzieher*innen im Homeoffice? Arbeiten ohne Kinder. Geht das? – Ja, bis zu einem gewissen Grad. Natürlich gibt es Aufgaben wie z.B. Dokumentation, Vorbereitung, fachliche Weiterentwicklung ..., die ohne Kinder, erledigt werden können. Doch Kern all unseres Tuns ist die Arbeit mit den Kindern

Deshalb bemühen wir uns trotz Kontaktverbot, den Kontakt zu den Kindern und Familien aufrecht zu erhalten. Versuchen, kreativ damit umzugehen und neue Möglichkeiten zu entdecken.

Nichts desto trotz fehlen uns die Kinder! Wir vermissen sie und wie wir hören, vermissen auch die Kinder (zumin-



dest einige;) die Kita. Denn:

Kinder brauchen Kinder.



Mit Aktionen wie dem Bemalen von Steinen, das wir relativ zu Beginn der Corona-Zeit angeregt haben, möchten wir Anregungen geben und zeigen: Wir sind da, ich bin da und du bist da, deine Freunde sind noch da. auch wenn du dich im Moment nicht mit ihnen zum Spielen treffen darfst.

Mit dieser und weiteren Aktionen und Angeboten hoffen wir, die Zeit der Kontakteinschränkungen ein wenig überbrücken zu können und ein ganz klein bisschen schöner zu machen. Damit hoffentlich bald wieder (mehr) Kinder Kindern begegnen können, denn

Kinder brauchen Kinder.

Ganz herzliche Grüße aus den Kitas Pfiffikus und Wirbelwind!

Haltet durch und bleibt gesund!





Mit dieser Aktion sind die Familien aufgefordert worden, selbst Bilder zu malen und an den Zaun der Kita, verbunden mit einem kleinen Spaziergang, anzubringen.

Wir haben uns gefreut, dass so viele Familien unserer Aufforderung nachgekommen sind.



Chorfreizeit 2020 nach Spiekeroog MfG-Chor on Tour

Wir trafen uns am 13.02.2020 um 08:10 Uhr am Gemeindehaus. Alle hatten gute Laune und freuten sich auf die kommenden Tage auf der Insel. Nachdem wir uns auf die Autos verteilt hatten, bekam die Besatzung des Multivans über Mikrofon an jedem Ort, an dem sie vorbeifuhren, unnützes Wissen über die Lambertikirchen eines ieden Dorfes vermittelt. Außerdem erhielten sie eine sinnreiche Erläuterung über die Benutzung eines Stimmsteins von Kapitän K.S. Fallobst. Am Hafen angekommen und beim Betreten der Fähre mussten direkt lebensrettende Maßnahmen durch Katharina ergriffen werden, damit es nicht zu einem schwerwiegenden Sturz seitens Andreas kam. Nach einem kurzen Schockmoment hatten wir nach anfänglichen Startschwierigkeiten eine ruhige Überfahrt.

Bei der Zimmerverteilung ging es nach unserem altbewährten Chorprinzip "normale Verteilung!". Zur großen Freude aller gab es für fast alle Teilnehmer neue Betten. Anschließend machten wir das, was wir am liebsten machen: Singen und spielen. Dabei durften, wie an jedem Abend, Ligretto und Werwolf nicht fehlen.



Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen machten alle zusammen bei unerwarteter Inselsonne eine lehrreiche Inselführung mit Kapitän K.S. Fallobst, wobei wir sogar einen Seehund sahen. Der Tourquide hatte sich mit der Zeiteinteilung wohl leicht verschätzt, ganz nach dem Motto: Organist kommt von Organisieren! Glücklicherweise hatten wir Andrea dabei, die uns dann nach dem Mittagessen pünktlich ins Teetied brachte, wo wir anlässlich Jaspers 25. Geburtstages einen überaus lustigen Nachmittag verbrachten. Dort bekam Kapitän K.S. Fallobst seinen neuen. \$115 Mio. teuren Stein geschenkt. Nach dem Abendessen erkundeten wir den Strand bei Nacht, was gruselig und für einige holprig war. Kapitän K.S. Fallobst nahm eine Sandprobe aus allernächster Nähe. Nach einigen Runden Werwolf, unter Spielleitung von Christian, gingen alle müde und erschöpft ins Bett.

Am nächsten Morgen starteten wir den Tag mit einer Chorprobe, Beim Mittagessen stellte sich heraus, dass einige, zum Entsetzen des Kapitäns, an einer Lachstoseintoleranz oder sogar an einer Fischtose leiden. Außerdem wurde Kapitän's Serviettenfetisch entdeckt. Nachmittags teilten wir uns auf, einige besuchten wie iedes Jahr die Sauna, andere betätigten sich lieber sportlich beim Tischtennis und wieder andere spielten Spiele, tranken Tee oder entspannten sich im Jugendhof. Lena-Marie bescherte uns jeden Abend eine schöne Andacht, bei der wir uns unter anderem mit der Frage befassten, ob es überhaupt gut ist, dass wir die "Ersche" beherrschen können. Die Andacht am letzten Abend nahm einen emotionaleren Lauf als erwartet. Wir erinnerten uns an sechs wunderschöne vergangene Chorfreizeiten mit ganz viel Lachen, aber auch mit Tränen, was uns zeigte, wie viel uns allen aneinander lieat und wie sehr die Insel und die Musik uns verbinden. Vielen Dank an Lena-Marie und Christian für die schönen Abende.

Das spürten wir auch am Sonntag, als wir im Gottesdienst in der kleinen Inselkirche sangen. Trotz des Sturms sind wir am Sonntag nach dem Spielenachmittag von Jasper heile und gut nach Hause gekommen.

Da Julia aufgrund ihrer Schwangerschaft leider nicht teilnehmen konnte, schickten wir ihr auf eigenen Wunsch eine Postkarte. Nun freuen wir uns über unser erstes Chorbaby. Felix Schönfelder, und gratulieren Julia und der ganzen Familie von ganzem Herzen zum Neuzugang und freuen uns über die neue Bassstimme im MfG-Chor.:)

Wir bedanken uns bei Andrea und Sven, dass sie sich jedes Jahr wieder um eine so schöne Auszeit für uns bemühen und ihre Zeit mit uns und der Musik verbringen.

Victoria und Katharina Westermann und Lena-Marie Lammers



Nielsens Garten Garten- & Landschaftsbau

Joachim Nielsen

Bei Rölkers Wiesen 8 49565 Bramsche

Tel: 05468/938658 Mobil: 0173 / 5102081 Fax: 05468/938313 www.nielsens-garten.de

DIEFRISEURE

immer schöne Haare

Inh. Martina Rott Im Faldieke 1b 49565 Bramsche / Engter

Tel.: 05468 / 6516

Di.-Fr.: 8:30 - 19:00 Uhr 8:30 - 13:00 Uhr Sa.:







Gesund schlafen besser leben!

Bei uns finden Sie alles für Ihren Schönheitsschlaf.



Bodenbeläge Polsterei Wohnaccessoires

Dekorationen

Sonnenschutz



Venner Str. 27 · 49565 Bramsche-Engter · Tel. 05468 215 · www.bettenbrock.de





Schluss mit Suchen!

Ob Finanzieren, Bausparen oder Immobilien – es kommt immer auf die optimale Beratung an. Und da sind Sie mit uns an der besten Adresse!

Beratungszentrum Bramsche Lindenstr. 2 | 49565 Bramsche Telefon 05461 93910 E-Mail: bramsche@lbs-nord.de www.lbs-bramsche.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.





Garrheitliche Geilkunde für Frauen

- * Natürliche Hormonbalance
- * Heilpflanzenkunde
- * Homöopathie
- * Medizinische Heilhypnose
- * Therapeutische Frauen-Massage
- * Entspannungstechniken
- * Reiki

Naturheilpraxis SONJA GERICKE BAAR

Sonja Gericke-Baar Heilpraktikerin Bramscher Allee 10a 49565 Bramsche-Engter Tel: 05468 - 8069784 www.gericke-baar.de

Kirchspielstiftung Engter und wüss Erkenntnialso dass

und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, also dass ich alle Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

In einer Welt des schönen Scheins, in der bis zur Perfektion alles möglich erscheint, die Werbung uns Schönheitsideale vorgaukelt. die wir ohne groß nachzudenken in uns aufnehmen. SO leben wir.Für Glücksverunser möaen bedeutet dies. dass wir unsere Beziehungen,



ob Freundschaft, Ehe, Elternschaft, Arbeitsstelle, auf ein Fundament der Verlässlichkeit, der Stetigkeit und Zuwendung stellen.

Nun müssen wir erfahren, dass alles Bisherige durch einen noch nicht beherrschbaren Virus auf den Kopf gestellt wird. Wann haben wir uns je mit einer Pandemie und deren Folgen beschäftigt? In diesen Tagen müssen wir erfahren, was alles nicht mehr möglich ist. Viele Freizügigkeiten sind erheblich eingeschränkt – sie brauchen an dieser Stelle nicht aufgezählt zu werden.

Sicher haben wir uns auch schon gefragt, warum kann Gott das alles zulassen. Hier können wir im 1. Korinther 13,2 lesen: Wenn ich weissagen könnte Denn es ist, dort, wo wir glauben es geschehe nichts, gerade dort wächst das Pflänzlein Hoffnung empor, gerade dort fällt ein Lichtstrahl auf die Erde und schenkt uns Wärme und Licht, um zu wachsen. Augenblicke der Hoffnung sind darum auch Sternstunden des Lebens. Sie machen uns deutlich, dass man nur genau hinsehen muss, um zu erkennen, dass es überall Licht und Hoffnung gibt. Möge uns Gott diesen Glauben bewahren.Im Namen der Kirchspielstiftung wünsche ich Ihnen allen einen, trotz der Einschränkungen, schönen Sommer.

Helmut Stetefeld





www.ksk-bersenbrueck.de

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.







Im Eikrode 10. 49565 Bramsche-Engter. 05468-1584. www.baumschule-igel.de

Der Stoff für Ihre Gartenträume!

Mo - Fr: 8 - 18 Uhr Sa: 8 - 16 Uhr So: Schautag





Geburtstage im Juni

1.6.	Erika Bublitz	Kanalstraße 28	Lappenstuhl	81 J.
1.6.	Hilde Pösse	Huxelorter Esch 45	Engter	81 J.
2.6.	Ludwig Auf dem Brinke	Evinghausener Straße 5	Engter	82 J.
4.6.	Gerda Meyer	Campemoorweg 32	Kalkriese	86 J.
5.6.	Irma Hehemann	Krumme Heide 18	Kalkriese	70 J.
5.6.	Hartmut Mattke	Ringstraße 10	Lappenstuhl	70 J.
6.6.	Hedwig Ballmann	Krumme Heide 24	Kalkriese	83 J.
7.6.	Thea Lohmann	Heidedamm 34	Schleptrup	85 J.
8.6.	Martin Von Strohe	Malgartener Damm 11	Lappenstuhl	70 J.
10.6.	Helmut Voßkamp	Schleptruper Strang 44	Schleptrup	82 J.
11.6.	Hanna Hörnschemeyer	Unnerdorpweg 3	Engter	87 J.
12.6.	Walter Müller	Eichendorffstraße 13	Engter	85 J.
12.6.	Hermann Zischke	An der Puppenburg 13	Kalkriese	85 J.
14.6.	Irmgard Ballmann	Heidering 3	Lappenstuhl	80 J.
14.6.	Karin Rumschewitsch	Kampstraße 9	Engter	82 J.
15.6.	Wilhelm Dreyer	Wallenhorster Straße 45		70 J.
16.6.	Herbert Otte	Alte Heerstraße 60	Kalkriese	88 J.
17.6.	Herbert Kuhlmann	Winkelstraße 11	Engter	86 J.
18.6.	Jutta Bödeker	Von Bar Straße 17	Lappenstuhl	81 J.
18.6.	Eva Sammeck	Spitzburg 9	Engter	82 J.
18.6.	Karin Schomborg	Gebrüder-Grimm-Straße 6	Engter	80 J.
20.6.	Else Vennemann	An der Schule 18	Engter	83 J.
21.6.	Elfriede Gampe	Wallenhorster Straße 14		90 J.
22.6.	Ella Konopka	Siemes Tannen 4	Kalkriese	93 J.
22.6.	Thea Lojewski	Westerheide 1	Schleptrup	87 J.
23.6.	Karl Heinz Finke	Weidenweg 2	Schleptrup	85 J.
23.6.	Anneliese Vegesack	Engterstraße 118	Icker	91 J.
23.6.	Anita Wasmuth	Malgartener Damm 2	Lappenstuhl	75 J.
23.6.	Wassilij Woroch	Venner Straße 16		86 J.
25.6.	Betti Riedemann	Heidering 14	Lappenstuhl	85 J.
27.6.	Helmuth Ellermann	Varusstraße 7	Schleptrup	83 J.
28.6.	Hermann Fisse	Am Ungelbach 10	Engter	70 J.
30.6.	Karin Früchtemeyer	Parkstraße 4	Lappenstuhl	83 J.
30.6.	Herbert Gutowski	Hemker Straße 3 h	Achmer	90 J.



Geburtstage im Juli

1.7.	Hannelore Kuhlmann	Heidedamm 78	Schleptrup	83 J.
2.7.	Erich Ballmann	Heidering 3	Lappenstuhl	86 J.
3.7.	Heinrich Rickhaus	GrEndebrocks-Kamp 9	Kalkriese	82 J.
4.7.	Helga Bei der Kellen	Neustädter Straße 7	Kalkriese	88 J.
4.7.	Günther Haack	Varusstraße 21	Schleptrup	97 J.
6.7.	Sonja Becker	Heidedamm 36 a	Schleptrup	70 J.
8.7.	Gertrud Lüdtke	Westerheide 5	Schleptrup	85 J.
11.7.	Hans Georg Klußmann	Bramscher Allee 113		80 J.
11.7.	Ursel Pösse	Kampstraße 13	Engter	80 J.
14.7.	Wilhelm Ballmann	Krumme Heide 24	Kalkriese	82 J.
14.7.	Ursula Overbeck	Im Mühlenbrook 9	Schleptrup	90 J.
17.7.	Else Wiemann	Stiegeweg 36	Schleptrup	92 J.
19.7.	Irmgard Jünger	Schleptruper Kirchweg 48	Engter	84 J.
20.7.	Lisa Borcherding	An der Kiebitzburg 10	Kalkriese	75 J.
20.7.	Adolf Kramm	Pastors Kamp 28	Engter	80 J.
20.7.	Erika Meyer	Ringstraße 7	Lappenstuhl	81 J.
21.7.	Hans-Dieter Töpfer	Am Kiefernhain 3	Lappenstuhl	82 J.
22.7.	Ludwig Groß-Klußmann	Venner Straße 58	Kalkriese	90 J.
25.7.	Renate Harting	Eichendorffstraße 12	Engter	81 J.
25.7.	Brigitte In der Stroth	Im Eikrode 9	Schleptrup	86 J.
26.7.	Ernst Bettermann	Am Kiefernhain 6	Lappenstuhl	83 J.
26.7.	Elfriede Waldmann	Stiegeweg 40	Schleptrup	85 J.
26.7.	Christa Vor der Wösten	An der Kiebitzburg 9	Kalkriese	84 J.
28.7.	Hildegard Block	Kanalstraße 34	Lappenstuhl	90 J.
28.7.	Klaus Brauer	Am Ungelbach 14	Engter	80 J.
29.7.	Günter Reese	An der Schule 14	Engter	80 J.
31.7.	Helga Gausmann	An der Schule 7	Engter	82 J.
31.7.	Walter Hausfeld	Gebrüder-Grimm-Straße 13	Engter	88 J.
31.7.	Margarete Sommerfrüchte	Venner Straße 67	Kalkriese	70 J.
31.7.	Hermann Zeitz	Bramscher Allee 103		81 J.



Wir mussten Abschied nehmen

02.03.20	Frieda Böttcher, geb. Wiemken, Engter	94 J.
16.03.20	Petra Reinhardt, geb. Hopperdietzel, Vörden	65 J.
25.03.20 74 J.	Heidrun Wolter, geb. Woyack, Engter	
30.03.20	Peter Hinnenkamp, Kalkriese	48 J.
02.04.20	Otto Kreyenhagen, Schleptrup	85 J.
16.04.20	Herbert Sandmann, Engter	84 J.
04.05.20	Marianne Fortmann, geb. Stockhowe, Engter	84 J.



WAS -WER - WO	Anschrift	Kontakt	
Gemeindebüro im Pfarramt I Sekretärin: Ute Mörking-Guschmann	Engter, Im Alten Dorf 20 Bürozeiten: Di. 9.00 - 11.00 Uhr Mi. 16.00 - 18.00 Uhr Fr. 10.00 - 11.00 Uhr	Tel.: 05468/352 Fax: 05468/93 997 06 Mail: kg.engter@evlka.de Web: www.kirche-engter.de	
Pfarramt I Engter, Evinghausen, Schleptrup	P. Iveta Thamm Engter, Im Alten Dorf 20	Tel.: 8069580 Mail: iveta.thamm@evlka.de	
Pfarramt II Kalkriese, Lappenstuhl	Pastor Anderson Kopp Heiligen Wall 15, 49434 Vörden	Tel.: 05495 9522857 Mail: anderson.kopp@t-online.de	
Kirchenvorstand 1. Vorsitzender	Wolfram Seller	Tel.: 05476/9187408 Mobil: 0172/8849367	
KiTa "Wirbelwind" Kampstraße	Leiterin: Elke Bethge Kampstr. 20, Engter	Tel.: 1654	
KiTa "Pfiffikus" An der Schule	Leiterin: Karin Richter Schleptr. Kirchweg 27, Engter	Tel.: 80 699 51	
"Erste Hilfe für die Seele"	Sören Petermann Ansgar Markus	Mob.: 0162 777 366 5 Mob.: 0160 948 094 51	
Friedhof Verwaltung Friedhof Handy	Renate Finke Bürozeit: Do. 15-17Uhr	Tel.: Verw.: 1376 Mail: friedhof.engter@osnanet.de Mob.: 0162/9705570	
Küsterin in Engter	Daniela Plettau	Tel.: 2269825 Mob.: 0152/21896578	
Küsterin in Lappenstuhl	Julia Elert	Tel.: 05461/72254	
Kirchenmusiker	Sven Streich-Bruning,	Tel.: 6484	
Chr. Pflegedienst	Bramsche, Zentrale	Tel.: 05461/70810	
Evangelische Dorfhelferinnen-W.	Renate Leiber	Tel.: 05495-641 oder 336 Fax: 05495-994916	
Diakonisches Werk	Suchtberatung Kirchenkreissozialarbeit	Tel.: 05461/882980 Tel.: 05461/1597	
Konto Kirche St. Johannis	Kreissparkasse Bersenbrück (NOLA IBAN DE63 2655 1540 0015 9011 5	· ·	
Kirchspielstiftung Engter - denn Stiften heißt Zukunft fördern! Stiftungskonto: DE10 2802 0050 5585 5852 00 OLB Engter (OLBODEH2XXX)			